

Heft 3 *Dankbarkeit und Zufriedenheit*

Woche 3: Dankbarkeit äußern

1. Ankommen und Einstieg

- Begrüßung und Gebet
- Gebet
- Erfahrungen & Gebetsanliegen
 - o Falls Gebetsanliegen genannt werden – ev. Gebetsgemeinschaft in kleinen Gruppen
- **Hinführung zum Thema**
 - o Wann in deinem Leben hast du einmal etwas Unverdientes bekommen?
 - Wie hast du deine Dankbarkeit ausgedrückt?
 - Hattest du das Gefühl, ich stehe jetzt in Ihrer/seiner Schuld? Wenn ja, wieso?

2. Gemeinsames Bibellesen

Gemeinsames Lesen des Textes **Lukas 17,11-19** in mehreren Übersetzungen

- Gibt es interessante Unterschiede zwischen den einzelnen Übersetzungen?
- Welche Beobachtungen im Text mache ich? > auf Flipchart markieren – siehe auch Hinweise auf S. 23
- Fragen aus der Gruppe notieren, mit den Fragen von S. 23 ergänzen und gemeinsam beantworten

3. Persönliche Reflexion & Austausch in Gruppen

Fragen aus der Lektion aus dem Bereich **anwenden** (S. 24)

- Kleingruppen (2 oder 3 Personen), die sich über die Anwendungsfragen austauschen
- Zusammentragen der Gruppengespräche im Plenum

Was hast du in der letzten Woche (oder davor) ausprobiert (Aufgaben aus dem Bereich **einüben** der letzten Wochen)? Welche Erfahrungen möchtest du mit den anderen teilen?

→ Du kannst diese praktischen Anwendungsfrage auch an den Anfang des Bibelgespräches stellen

4. Vertiefung & Persönliche Anwendung

Text von **vernetzen** (S. 27) zur Diskussion nehmen:

Thessalonicher 5,18 // Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus.

- **Diskussion:** Wie realistisch ist das, wie funktioniert das praktisch bei euch? Wirklich alle Dinge? Wäre das nicht manchmal gespielte Dankbarkeit?

5. Einüben > Einzel- & Partnerarbeit

Einzelarbeit

- Was spricht mich an diesem Thema an oder trifft mich?
- Wo wünsche ich mir Wachstum?
- Welche Entscheidung habe ich diese Woche getroffen oder möchte ich treffen?
- Meine Entscheidung auf Moderationskarte/Zettel notieren - Smarte

Zielformulierung:

- o **Spezifisch:** konkrete Formulierung
- o **Messbar:** am Ende kann man überprüfen, ob das Ziel erreicht wurde
- o **Attraktiv:** Ich habe ein ehrliches Interesse, an der Erreichung des Ziels.
- o **Realistisch:** Die Zielsetzung ist theoretisch und praktischer realistisch.
- o **Terminiert:** Zielerreichung ist an Deadline geknüpft.

Partnerarbeit

- Austausch mit einer oder zwei anderen Personen in der Kleingruppe

Abschluss

- Ermutigende Gedanken
- Abschlussgebet
- Gedicht

Aus der Kantate „Wer Dank opfert, der preiset mich“ (BWV 17, 1726) — Johann Sebastian Bach

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
Und deine Wahrheit langt, so weit die Wolken gehen.
Wüßt ich gleich sonst nicht, wie herrlich groß du bist,
So könnt ich es gar leicht aus deinen Werken sehen.
Wie sollt man dich mit Dank davor nicht stetig preisen?
Da du uns willst den Weg des Heils hingegen weisen.
Welch Übermaß der Güte
Schenkst du mir!
Doch was gibt mein Gemüte
Dir dafür?
Herr, ich weiß sonst nichts zu bringen,
Als dir Dank und Lob zu singen.
Sieh meinen Willen an, ich kenne, was ich bin:
Leib, Leben und Verstand, Gesundheit, Kraft und Sinn,
Der du mich lässt mit frohem Mund genießen,
Sind Ströme deiner Gnad, die du auf mich lässt fließen.
Lieb, Fried, Gerechtigkeit und Freud in deinem Geist
Sind Schätz, dadurch du mir schon hier ein Vorbild weisst,
Was Gutes du gedenkst mir dorten zuzuteilen
Und mich an Leib und Seel vollkommentlich zu heilen.